

**LANDESLIGA**

Eine Nummer zu groß war Gleisdorf in der dritten Runde der steirischen Landesliga für die ersatzgeschwächten Hartberger. Mit einem 7:1 Kanter Sieg festigt der Tabellenführer seine Position an der Spitze.

Im Kielwasser vermag sich lediglich Styria Graz zu halten. Beim 6:2 im Grazer Derby gegen die Austria gelang Marangunic & Co. einfach alles. Anders herum sehen es die Austrianer, die ein rabenschwarzen Tag erwischten. „Höhepunkt“ waren zwei klassische Figureneinsteller von Thomas Pfaffl und Anton Neubauer, die Stephan Wagner und Karl Nekam den Punkt quasi schenkten.

Vom Tabellenende lösen konnte sich endlich Leoben. Der erste Saisonsieg gegen Liezen fiel mit 5½:2½ kräftig aus und bedeutet den Sprung ins Mittelfeld. Ein knapper Sieg von Krieglach gegen Straßenbahn und zwei Unentschieden lassen das Feld eng beisammen. Vom dritten bis zum letzten Platz sind in den nächsten Runden wohl einige Turbulenzen angesagt.

3. Runde am 19.10.2002 um 15.00

Nr.	SNr.	Mannschaft	Erg.	-	Erg.	Mannschaft	SNr.
1	5	Raika Gamlitz	4	-	4	Schachverein Union Ratten	1
2	6	Strassenbahn Graz	3½	-	4½	Tus Krieglach	4
3	7	Liebocher Schachgesellschaft	4	-	4	Fraumental	3
4	8	Esv Austria Graz	2	-	6	Union Styria Kleine Zeitung	2
5	9	Spg. Liezen-Admont	2½	-	5½	SK Leoben	12
6	10	TSV SPK Hartberg	1	-	7	Sparkasse Gleisdorf	11

Tabelle nach der 3. Runde

Rg.	Mannschaft	+	=	-	Pkt.	MP
1	Sparkasse Gleisdorf	3	0	0	17	6
2	Union Styria Kleine Zeitung	3	0	0	15½	6
3	Tus Krieglach	2	1	0	13	5
4	Strassenbahn Graz	2	0	1	13	4
5	Raika Gamlitz	1	1	1	12½	3
6	Esv Austria Graz	1	0	2	11½	2
7	SK Leoben	1	0	2	11½	2
8	Liebocher Schachgesellschaft	0	2	1	11	2
9	Schachverein Union Ratten	0	1	2	10½	1
10	Fraumental	0	2	1	10	2
11	Spg. Liezen-Admont	0	1	2	9½	1
12	TSV SPK Hartberg	1	0	2	9	2



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS • AUSTRIAN CHESS FEDERATION

ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND
LANDESVERBAND STEIERMARK

WWW.CHESS.AT

NEUE TITELTRAEGER

Österreich hat neue internationale Titelträger im Schach. Der Wiener Aco Alvir bekam von der FIDE den „Internationalen Meister“ verliehen. Alvir spielt für den burgenländischen Verein SV Pamhagen.

Unter den beiden neuen „FIDE-Meistern“ ist mit Christoph Karner ein Steirer zu finden. Damit wurden seine guten Resultate in der vergangenen Saison international belohnt. Auf nationaler Ebene hat der österreichischen Schachbund dem Fürstenfelder aufgrund dreier Normen aus insgesamt 28 Partien und einer Elo von 2299 den Titel „Österreichischer Meister“ zugesprochen. Zweiter neuer FIDE-Meister ist der Oberösterreicher Georg Kilgus

TERMINE

Am 26. Oktober wartet Leoben mit einem interessanten Blitzturnier auf. Wer den Reiz von brisanten 5 Minuten Partien einen ruhigen Nationalfeiertag vorzieht, dem kann die Teilnahme nur empfohlen werden. Aber auch Kiebitze kommen sicher auf ihre Rechnung.

26.10.2002

2. Leobner Schwammerlturm-Blitzturnier

Gösserbräu, Turmgasse 3

13 Runden CH-System

Mag. Karl-Heinz Schein, Barbaraweg 70, 8700 Leoben

Telefon: 0 38 42 / 24 24 0

e-mail: karl-heinz.schein@unileoben.ac.at

Ausschreibung siehe www.chess.at/styria